

# Pflegeanleitung für Holzfußböden

Gemäß DIN 18356

Der natürliche Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen Holzfußböden ihre besondere Note. Durch die Versiegelung sind Sie gegen das Eindringen von Schmutz und Flüssigkeiten geschützt. Reinigung und Pflege lassen sich daher nach der Erstpflge mühelos mit wässrigen Parkettpflegemitteln durchführen. Eine regelmäßige Parkettpflege muss durchgeführt werden, da sonst ein frühzeitiger Abrieb des Lackes erfolgt. Keine Stahlspäne verwenden.

Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung; volle Beanspruchung erst nach 8-14 Tagen.

In der ersten Woche nur trocken reinigen und keine Teppiche legen. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Vor der ersten stärkeren Beanspruchung ist eine Pflege durchzuführen. Die Reinigung und Pflege wird nach Arbeitsweise I oder Arbeitsweise II durchgeführt.

## Arbeitsweise I:

**Wässrige Parkettpflegemittel sind vorzuziehen, wenn aufgrund erhöhter Rutschgefahr relativ stumpfe Böden gewünscht werden. Voraussetzung für deren Einsatz ist, dass der Versiegelungsfilm ausreichend geschlossen ist. Weist er Beschädigungen auf, besteht die Gefahr, dass das Holz durch eindringendes Wasser vergraut.**

## Arbeitsweise II:

**Lösemittelhaltige, flüssige Parkettpflegemittel sind vorzuziehen, wenn der Versiegelungsfilm auf stark strapazierten Flächen abgetreten bzw. beschädigt ist oder wenn ein höheres Gleitvermögen gewünscht wird.**

**Allgemeine Hinweise:** Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich. Wenn die Oberfläche durch die Nutzung schadhaf geworden ist, muss geschliffen und neu versiegelt werden. Die Versiegelung ist

eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können, z.B. Staubpartikel. Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluss. Bei Sitzmöbeln müssen Filzgleiter o.ä. angebracht werden. Bei der Verwendung von Möbeln mit Laufrollen (z.B. Stühle) muss der Boden durch Unterlagen geschützt werden.

**Raumklima:** Wichtig ist eine möglichst gleichbleibende Luftfeuchtigkeit (Wasserbehälter an den Heizröhren, bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte). Eine konstante relative Luftfeuchte zwischen 55% und 65% ist sowohl für das Wohlbefinden des Menschen als auch für die Werterhaltung und Beschaffenheit des Holzfußbodens erforderlich. Einfache Messgeräte (Hygrometer) ermöglichen die Kontrolle. **Bei Absinken der relativen Luftfeuchte unter 55% bilden sich Fugen. Liegen die Werte über 65% kommt es zu Quellungen (Verformungen) des Fußbodens.**

<p><b>Reinigung und Pflege</b></p>	<p><b>Arbeitsweise I</b> Für alle versiegelten Parkett- und Holzfußböden: wasserbasierende Pflegeprodukte für alle mit Wassersiegeln (wie z.B. LOBADUR WS 851, WS 900, WS 901, WS 920, WS 2K 95), mit Polyurethansiegeln (wie z.B. LOBADUR PU 6000, PU 6020 Rapid) oder Kunstharzsiegeln (wie z.B. LOBADUR KH 92, IB, IBL-Neu) versiegelte Böden.</p>	<p><b>Arbeitsweise II</b> Für alle heißgewachsenen (z.B. mit LOBA Einbrennwachs), alle gewachsenen Parkett- und Holzfußböden sowie alle Parkett- und Holzfußböden mit verletzten Lackschichten: Lösemittelhaltige Pflegeprodukte für alle imprägnierten Böden (z.B. LOBADUR Exquisit-Öl, PU-Öl, Fußbodenöl HR 85, Öl-Harz-Imprägnierung, Residenz I, Gotik I, Hartöl High-Solid, Öl/Wachs High-Solid).</p>
<p><b>Erstpflge und Pflege nach der Grundreinigung:</b></p>	<p>LOBA Parkettglanz (bessere Rutschhemmung nach DIN 18032) oder LOBA Vollpflege (beständiger Glanz) dünn und gleichmäßig mit dem LOBA Wischwiesel auftragen. Glanz ohne Polieren.</p>	<p>LOBA Polish-Trittstop G oder LOBA Fußbodenbalsam hauchdünn auftragen und nach dem Trocknen sofort bohnen.</p>
<p><b>Unterhaltsreinigung und Unterhaltspflege:</b></p>	<p>Mit Mop, Haarbesen oder Staubsauger. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und sind umgehend zu entfernen. Bei Bedarf mit LOBA Neutralreiniger nebelfeucht wischen. Bei maschineller Reinigung sofort aufsaugen.</p>	<p>Mit Mop, Haarbesen oder Staubsauger. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und sind umgehend zu entfernen. Bei Bedarf mit LOBA Neutralreiniger nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und andere starke, festhaftende Verschmutzungen werden mit LOBALIN G oder LOBA Polish-Trittstop G manuell oder maschinell entfernt. Nach dem Trocknen auspolieren.</p>
<p><b>Grundreinigung:</b></p>	<p>Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Zur Grundreinigung eignet sich LOBA Wachsentsferner. Bei der Reinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Deshalb die Reinigungslösung sofort wieder aufnehmen.</p>	<p>Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist von Zeit zu Zeit durchzuführen, um den alten Wachsfilm mit dem darin enthaltenen Schmutz gründlich zu entfernen. Dafür eignet sich der flüssige Bodenreiniger LOBALIN G. Eine Grundreinigung wird auch dann nötig, wenn der Boden durch zu häufiges und zu dickes Auftragen von LOBA Polish-Trittstop G oder LOBA Fußbodenbalsam zu glatt wurde.</p>
<p><b>Hinweis:</b></p>	<p>Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.</p>	<p>G: geruchsarme Einstellung, angenehme Verarbeitung</p>